

Kleines Schachbrettmuster

Strukturmuster sind etwas aufwendiger zu stricken als Basismuster, verleihen flächigen Strickstücken jedoch einen besonderen Reiz.

Wählen Sie für das kleine Schachbrettmuster am besten eine Maschenzahl, die durch vier teilbar ist. Randmaschen bitte extra veranschlagen.



Stricken Sie **in der ersten Reihe** je zwei rechte und zwei linke Maschen im Wechsel. **In der zweiten Reihe** dann alle Maschen so stricken, wie sie erscheinen. **In der dritten Reihe** beginnen Sie das Muster um zwei Maschen versetzt, also zuerst zwei linke Maschen, dann zwei rechte Maschen. **In der 4. Reihe** die Maschen wieder so ausführen, wie sie erscheinen. Wiederholen Sie die Abfolge dieser vier Reihen so lange, bis Ihr Strickstück die gewünschte Länge erreicht hat. Mit einer geraden Reihenzahl enden. Setzen Sie dieses Muster vor allem für größere Flächen ein, und verwenden Sie einfarbiges, glattes Garn, so kommt die charakteristische Oberflächenstruktur besonders gut zur Geltung.

Über die Diagonale

Feine diagonale Streifen in glatt rechtem Muster: Bei dieser raffinierten Variante sollten Sie Ihre Maschen allerdings genau im Blick haben.



Beim Stricken über die Diagonale werden immer fünf rechte und zwei linke Maschen im Wechsel gestrickt. In der Rückreihe alle Maschen so ausführen, wie sie erscheinen. In jeder weiteren Hinreihe stricken Sie dann das Muster um eine Masche nach links versetzt. Die dritte Reihe beginnen Sie also mit vier rechten Maschen, die fünfte Reihe mit drei rechten Maschen usw. In den Rückreihen werden die Maschen immer so gestrickt, wie sie erscheinen. Nach insgesamt vierzehn Reihen sind Sie dann wieder am Ausgangspunkt angelangt und können die nächste Reihe erneut mit fünf Maschen rechts und zwei Maschen links beginnen.

Tipp Klingt kompliziert? Lesen Sie sich die Anleitung genau durch und nutzen Sie die Maschenprobe, um sich schon etwas im Muster »warmzustriicken«. Dabei die Maschen immer gut mitzählen.

Rippenmuster mit Streifen

Der straff senkrechte Verlauf breiter Rippen wird hier durch jeweils eine Reihe rechter Maschen untergliedert. Eine gelungene Kombination!

Für das breit angelegte Rippenmuster stricken Sie in der Hinreihe durchgehend fünf Maschen rechts, zwei Maschen links ab. Die Rückreihe entsprechend mit zwei rechten und fünf linken Maschen bis zum Ende fortführen. Insgesamt fünf Reihen nach diesem Schema arbeiten. In Reihe 6, der Rückreihe, dann aber ausschließlich linke Maschen stricken.

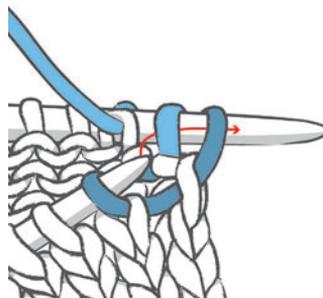


Kreuzmuster

Es müssen nicht immer gleich aufwendige Zöpfe sein. Schon einfach verkreuzte rechte Maschen setzen besondere Akzente (→ Seite 58).

Im Gegensatz zu Zopfmustern können einfach verkreuzte Maschen auch ohne Hilfsnadel gearbeitet werden. Gerade bei dicker Nadel- und Garnstärke bietet sich als Vorgehensweise die sogenannte Wen-

dung an, bei der jeweils zwei Maschen zunächst auf die Arbeitsnadel übergehoben, dann gewendet und wieder auf die Maschennadel zurückgehoben werden. Legen Sie hierfür den Arbeitsfaden nach hinten, und stechen Sie mit der Arbeitsnadel von rechts nach links durch die ersten beiden Maschen auf der linken Nadel. Diese auf die Arbeitsnadel überheben. Gehen Sie nun mit der linken Nadel auf die Rückseite Ihrer Strickarbeit.



Stechen Sie dort von links nach rechts durch die beiden übergehobenen Maschen. Fassen Sie dabei zunächst die zweite auf der rechten Nadel liegende Masche auf, dann die erste. Die rechte Nadel aus beiden Maschen herausziehen. Wenn Sie nach Abschluss der Wendung wieder auf die Vorderseite Ihrer Arbeit gehen, liegen die Maschen in umgekehrter Reihenfolge und somit verkreuzt auf der linken Nadel. Zudem ist die erste Masche nach rechts geneigt, die zweite in sich verdreht. Legen Sie nun den Faden hinter Ihre Stricknadeln und stricken Sie die erste verkreuzte Masche rechts ab, indem Sie mit der Arbeitsnadel von rechts vorne nach links hinten durch die Masche auf der linken Nadel stechen. Die zweite Masche dann wie eine normale rechte Masche abstricken.